

II--2965 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1498 / J

1977 -11- 30

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Moser, Suppan, Hiltmann
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bundesschulbau in Graz und Klagenfurt

Im Bundesvoranschlag 1978 Teilheft 64 Kap. Bauten und Technik, sind für Graz acht Schulbauvorhaben mit einer noch erforderlichen Finanzierung von 624 Mio. S gemäß Beilage C enthalten.

Für 1978 stehen für diese Schulbauten jedoch nur 20 Mio. S in den finanzgesetzlichen Ansätzen und 20 Mio. S im Konjunkturausgleichsbudget, obwohl vier dieser Schulen im Bau sind und für drei weitere der Baubeginn im Jahre 1978 zugesagt ist.

Für Klagenfurt beträgt - abgesehen von der landwirtschaftlichen Frauenberufsschule - die noch erforderliche Finanzierung der vier im Voranschlag enthaltenen Schulbauten rund 360 Mio. S. Für 1978 ist dafür nichts vorgesehen.

Diese Benachteiligung der Städte Graz und Klagenfurt, in denen Gemeinderatswahlen bevorstehen, ist umso auffälliger, als das Schulbautenbudget von 912 Mio. S im Jahre 1977 auf 1.080 Mio. S im Jahre 1978 angehoben wurde. Ein Vergleich mit den Ansätzen der Beilage C des Bundesvoranschlages 1978 mit 1977 ergibt eine Reduzierung der für den Schulbau 1978 in Graz vorgesehenen Summe von 60 Mio. S auf 20 Mio. S und für den Schulbau 1978 in Klagenfurt von 40 Mio. S auf Null S - abgesehen von den vier Erinnerungsposten zu je 1000 S.

- 2 -

Meine Anfrage im Finanz- und Budgetausschuß beim Kap. Unterricht an Herrn Bundesminister Dr. Sinowatz, worauf diese eklatante Benachteiligung der Städte Graz und Klagenfurt zurückzuführen ist, blieb ohne Antwort.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Womit begründen Sie die Reduzierung des für die Schulbauten in Graz vorgesehenen Betrages für 1978 von 60 Mio. S auf 20 Mio. S.
- 2) Worauf ist die völlige Streichung der für die vier Schulbauten in Klagenfurt vorgesehenen 40 Mio. S zurückzuführen ?
- 3) Haben Sie Zusicherungen, daß die im Konjunkturausgleichsbudget enthaltenen 20 Mio. S für zwei Grazer Schulbauten freigegeben werden ?
- 4) Sind Sie bereit, die einer Diskriminierung gleichkommende Benachteiligung der Städte Graz und Klagenfurt am Schulbausektor durch entsprechende Änderungen im Voranschlag 1978 zu beseitigen ?